

Richtig handeln: Wenn ein Hund plötzlich seinen Besitzer anknurrt

Knurren gehört zur grundlegenden Kommunikation des Hundes und ist deshalb ein normales Verhalten. Trotzdem sollte jeder Hundehalter ein solches Drohsignal des Hundes richtig einschätzen können und dementsprechend reagieren. Denn Knurren ist die Vorstufe von Zähne fletschen, schnappen und schließlich beißen. Die diplomierte Hundetrainerin Lisa Holzner verrät, wie sich der Besitzer in solchen Situationen verhalten sollte.

„D“: Wie verhalte ich mich richtig, wenn mein Hund mich anknurrt?

Fürs erste ist es nötig sich zurückzuziehen und den Hund in Ruhe zu lassen. Auf keinen Fall sollte man ihn bedrängen und



von
Petra Schwenbacher

bedrohen oder versuchen ihn einzuschüchtern - der Hund könnte beißen, um sich zu wehren.

Außerdem ist davon abzuraten, den Hund davon überzeugen zu wollen, dass man ihm nichts Böses will und ihn so weiter unbewusst in die Ecke drängt. Wenn der Hund knurrt, sendet er ein unmissverständliches Signal: „Lass mich in Ruhe und geh weg!“ Das muss zunächst akzeptiert werden. Würde man ihn für diese Drohung bestrafen, könnte es sein, dass er beim nächsten Mal nicht

mehr knurrt, sondern die Zähne zeigt und schnappt, weil ihm Knurren nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat.

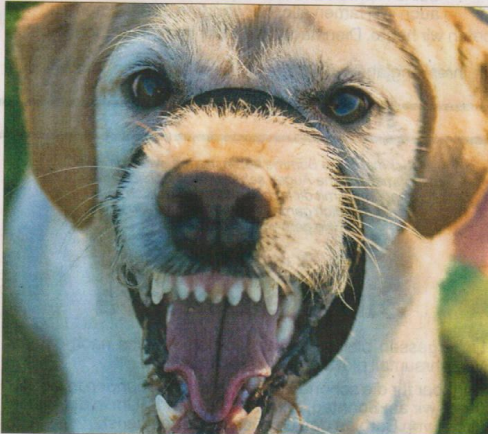
Hat er mit Schnappen dann Erfolg (Mensch weicht von ihm zurück) wird er diese Strategie weiterhin anwenden. Wird er dafür wieder bestraft, geht er zum nächsten Schritt über und beißt. So lernt der Hund, dass es ihm nur etwas nützt, wenn er gleich seine Zähne einsetzt.

„D“: Wie kann man in Zukunft vermeiden, dass der Hund seinen Besitzer anknurrt oder Schlimmeres macht?

Zunächst muss man sich fragen, warum der Hund geknurrt hat. Hat er eine für ihn wichtige Ressource (Futter, Liegeplatz, Spielzeug...) verteidigt? Hatte er Angst vor dem Menschen? Ist er erschrocken?

Außerdem spielen viele andere Umstände eine Rolle: Körpersprache des Menschen, allgemeiner Zustand des Hundes (Schmerzen, Stress), Trainingsstand, Position in der Familie, sowie Vorgeschichte und Herkunft des Hundes.

Wichtig: Wenn ein Hund droht (bellen, knurren, Zähne fletschen, schnappen) ist es wichtig die Ursache zu kennen und in einem zweiten Moment daran zu arbeiten. Es ist völlig sinnfrei und sehr gefährlich, ihm in so einer Situation zeigen zu wollen „wer der Chef im Haus ist“. Es gilt immer, die Situation zu analysieren und entweder in Zukunft zu vermeiden oder daran zu arbeiten. Im besten Fall mit einem ausgebildeten Hundetrainer.



Knurren gehört zur Kommunikation des Hundes – dennoch ist es wichtig zu wissen, warum der Hund knurrt und daran zu arbeiten.

Foto: Gemma Ray

© Alle Rechte vorbehalten